

Trainingslager im Kuchwald 2018

„Freitagmorgen, es ist kühl und es nieselt, ... kein so schönes Wetter. Hm! Naja, hoffentlich wird sich bessern, sonst ...“

Die Gedanken des Jugendleiters eine Stunde vor Beginn des Trainingslagers. Eigentlich kannte Petrus die Abmachung, Ende der Herbstferien ist das Trainingslager der Schachspieler und da scheint die Sonne! Zum Glück erinnerte sich der Wettergott daran und der Regen hörte auf, als die ersten Kinder anreisten. Oder lag es doch eher an der super Laune unserer Schachkids, die den Regen vertrieb? Egal, die Hauptsache war, das Wetter hielt dann auch. So stand unserem breiten Programm nichts mehr im Wege. Nachdem wir uns etwas eingelebt hatten, die Zimmer bezogen, die Betten verteilt und Örtlichkeiten erkundet, begann auch die erste Einheit mit einfacher Kost, Grundlagen. Nach dem Mittag gab es dann einen kleinen Ausflug zum nahegelegenen Spielplatz. Dieser Ausflug hatte leider ein großes Problem, er war dann auch irgendwann zu Ende. Nach einer weiteren Einheit gab es noch ein abendliches Turnier. Während draußen auf dem Grill die Würstchen unter Hitze ihren endgültig schmackhaften Zustand immer näher kamen, hatten die Kinder viel Spaß im Teamwettkampf sich durchzusetzen. Wir erlebten dabei auch die eine oder andere Überraschung. Schlussendlich konnte sich das Team aus Leon und Quentin mit knapper Führung durchsetzen. Dicht gefolgt von Jari und Lorenz. Bronze errichteten hierbei Jonathan F. und Julian. Nachdem dann nun die Würstchen verzehrt waren, gab es noch ein Feuer, in dem sich jeder seinen Knüppelkuchen in der Finsternis der Nacht zubereitet. Auch wenn einige Stücken von der Nacht nicht mehr zu unterscheiden waren, so haben wir doch dafür gesorgt, dass jeder einige genießbare, und auch nur diese, Bissen zum schlemmen hatte.



Siegerehrung Tandem-Turnier

Der Samstag startete mit einem leckeren Frühstück und anschließend wurde das am Freitag Gelernte angewandt. In der Zwischenzeit machte sich etwas Verwirrung breit. Eine Gruppe trainierte bei unserem Trainer Jakob und die andere bei einem anderen Jakob. Ein unhaltbarer Zustand und so beschlossen wir das Namensrecht in einem kleinen Wettkampf auszulösen. Die beiden Trainingsgruppen bereiteten sich vor. Jakob nahm dies sehr ernst, denn er wollte sein Name behalten und investierte alles in die Vorbereitung. Jakob hingegen war



Wettkampf: Team Jakob gegen Team Jakob

schon sehr zuversichtlich. So startete das Duell der Schüler von Jakob gegen die Schüler von Jakob. Drei Runden im Teammatch sollten die Entscheidung bringen. Die erste Runde sicherte sich Jakob mit knappem Vorsprung. Die zweite Runde endete unentschieden und in der dritten Runde sah es sehr gut aus für das Team von Jakob, doch das Team von

Jakob konnte aufholen und so endete die dritte Runde auch unentschieden und damit ging der Gesamtsieg an Jakob (jetzt verstehen sicherlich einige der Leser die anfangs beschriebene Verwirrung). Anschließend gab es ein wenig körperliche Betätigung. Beim Schachfußball war der Teamgeist gefragt, sowohl auf dem Brett als auch auf dem Feld. Hierbei konnte sich die Mannschaft unter der Führung von Leon durchsetzen. Silber erreichte das Team unter Jaris Leitung. Den dritten Platz belegte Julians Mannschaft. Erschöpft aber noch immer voller Tatendrang ging es weiter. Entlang des Trimm dich Pfades im Küchwald wurden die Kletterkünste unter Beweis gestellt. Erschöpft durch den anstrengenden Tag endete der Abend schon recht früh.



Entlang des Trimm dich Pfad

Für den Abschluss des Trainingslagers hatten wir uns in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht. Es ging um Schach in den modernen Medien sowie die Stärken und Schwächen eines Computers. So zeigte sich, dass auch der Computer manchmal keine Ahnung hat und hier unserer Schüler besser als die Engine abschnitten. Danach zeigten Matthias und ich noch einige empfehlenswerte Programme und Plattformen.



Am Ende, und ich denke hierbei kann ich im Namen von allen sprechen, hatten wir beim Trainingslager sehr viel Spaß. Dies war nicht nur der guten Laune aller zu verdanken, sondern auch den Unterstützern, die dies erst möglich gemacht haben. Ich möchte mich bei dem Team des Schullandheims recht herzlich für die Gastlichkeit bedanken, wir haben uns sehr wohl gefühlt. Weiterer Dank gilt auch Thomas, Mike und Kathrin, die mich bei der Betreuung unterstützten. Besonderen Dank gilt auch meinem Trainerteam bestehend aus den beiden Jakobs, Matthias und Günter. Abschließend noch vielen Dank an alle weiteren Helfer, die ich nicht namentlich erwähnt habe, die uns aushalfen, wenn es doch mal an der einen oder anderen Ecke klemmte.

Tom Seifert

Nachwuchsleiter der USG Chemnitz – Abteilung Schach